

2008 / 09

GESCHÄFTSBERICHT

BERGBAHNEN ENGADIN ST. MORITZ AG

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL



Wichtigste Kennzahlen

(Geldwerte in TCHF)

| | 2008/09 | 2007/08 | Abw. VJ |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Verkehrsertrag | 39'322 | 38'954 | +0.9 % |
| Ertrag Gastronomie | 13'436 | 14'304 | -6.1 % |
| Netto Betriebsertrag (inkl. Nebenerträge) | 56'720 | 56'624 | +0.2 % |
| | | | |
| EBITDA | 17'460 | 16'248 | +7.5 % |
| <i>in % Netto-Betriebsertrag</i> | <i>30.8%</i> | <i>28.7%</i> | |
| | | | |
| Betrieblicher Cashflow | 15'103 | 14'300 | +5.6 % |
| <i>in % Netto Betriebsertrag</i> | <i>26.6%</i> | <i>25.3%</i> | |
| | | | |
| Abschreibungen | 14'253 | 12'910 | +10.4 % |
| | | | |
| Ersteintritte (Winter) | 1'002'167 | 1'005'813 | -0.4 % |
| Frequenzen (Winter) | 9'175'098 | 9'746'100 | -5.9 % |
| Frequenzen (Sommer) | 638720 | 616'035 | +3.7 % |
| | | | |
| Mitarbeiterbestand (Sommer) | 207 | 212 | |
| Mitarbeiterbestand (Winter) | 410 | 432 | |

Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am Montag, 19. April 2010, 11:30 Uhr im Bergrestaurant Marguns

Tagungsbüro ab 10:30 Uhr geöffnet – Bergfahrt mit Gondelbahn bis 11:15h

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 20. April 2009
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2008/09, Konsolidierte Jahresrechnung (gesetzlich vorgeschriebene Konzernrechnung), Revisorenbericht
Antrag VR: Genehmigung Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung, Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.
3. Verwendung des Bilanzgewinnes

| | | |
|----------------------------------|------------|-------------------|
| Jahresgewinn 2008/09 | CHF | 590'953.97 |
| Gewinnvortrag | CHF | 1'801.62 |
| Bilanzgewinn per 31.10.2009 | CHF | 592'755.59 |
| <i>Antrag VR: Dividende 15%</i> | <i>CHF</i> | <i>583'797.00</i> |
| <i>Vortrag auf neue Rechnung</i> | <i>CHF</i> | <i>8'958.59</i> |
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Antrag VR: Den Verwaltungsratsmitgliedern sei Entlastung zu erteilen.
5. Wahlen
 - a) Verwaltungsrat
Antrag VR: Wahl der bisherigen Mitglieder
 - b) Präsident des Verwaltungsrates
Antrag VR: Wiederwahl des bisherigen Präsidenten
 - c) Revisionsstelle
Antrag VR: Wiederwahl der PricewaterHouse, Chur, als Revisionsstelle
6. Varia

Anschliessend an die Generalversammlung sind die Damen und Herren Aktionäre zu einem gemeinsamen Mittagessen im Bergrestaurant Marguns eingeladen.

Der Jahresbericht, die Jahres- und Konzernrechnung, der Bericht der Revisionsstelle sowie die Eintritts- und Stimmkarten werden den Aktionären und Aktionärinnen mit der Einladung zugestellt.

Ab dem 15. März 2010 liegt das Protokoll der Generalversammlung vom 20. April 2009 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Das Aktienregister bleibt vom 15. März 2010 bis zur Generalversammlung für den Handel geschlossen.

St. Moritz, 1. März 2010

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident, Luis A. Wieser

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat

| | | |
|---------------|--------------------|--------------|
| Präsident | Luis A. Wieser | Zuoz |
| Vizepräsident | Marco Biancotti | St. Moritz |
| Mitglieder | Martin Candrian | Zollikerberg |
| | Ivo Huber | Tuggen |
| | Dr. Ulrich Immler | Pontresina |
| | Marco Pitsch | St. Moritz |
| | Hans-Peter Pleisch | Davos |




Geschäftsleitung




| | | |
|------------|---|------------|
| Vorsitz | Markus Meili | Celerina |
| Mitglieder | Dieter Bogner, Marketing | Sils |
| | Peter Dübendorfer, Technik (bis 30.11.09) | Bever |
| | Adrian Jordan, Technik (ab 01.04.10) | Pontresina |
| | Christian Meili, Gastronomie | Celerina |
| | Thomas Rechberger, Finanzen/HR/ICT | Pontresina |

Revisionsstelle

| | |
|---------------------------|------|
| PricewaterhouseCoopers AG | Chur |
|---------------------------|------|

Kontakt

| | |
|-------------------|---|
| Geschäftsadresse: | Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG Via San Gian 30 CH-7500 St. Moritz |
| |  +41 (0)81 830 00 00 |
| |  +41 (0)81 830 00 09 |
| |  info@best.ch |

| | |
|-----------------|--|
| Aktienregister: | Angela Rossi, Aktienregister Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG Via San Gian 30 CH-7500 St. Moritz |
| |  +41 (0)81 830 09 28 |
| |  +41 (0)81 830 00 09 |
| |  aktienregister@best.ch |

GESCHÄFTSBERICHT 2008/09

des Verwaltungsrates der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG
zuhanden der Generalversammlung von Montag, 19. April 2010

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre

WINTER

Erstmals konnte auf der Diavolezza der Winterbetrieb bereits Mitte Oktober, nämlich am 18.10.2008 aufgenommen werden. Der Umzug des Winterbetriebes nach Corviglia vermochte jedoch nicht wie geplant am 15. November 2008 erfolgen, sondern erst eine Woche später. Die Situation in der Region Corviglia war sehr speziell. In hohen Lagen bestand Lawinengefahr und im Bereich Corviglia – Marguns lag zu wenig Schnee und die Temperaturen waren zu hoch, um die nötige Schneemenge zu produzieren. Auf das Wochenende vom Samstag, 22. November 2008 waren wir dann soweit, die Wintersaison auf Corviglia zu eröffnen. Aufgrund der Sturmwinde blieben jedoch die Anlagen am "Eröffnungs-Tag" geschlossen, was für uns eine Premiere darstellte! Danach, insbesondere während der Weihnachtszeit und Neujahr, stellte sich ein erfreulicher Geschäftsgang ein. Nach dem Weihnachtsgeschäft sprachen die Medien über Rekordergebnisse. Diesen positiven Geschäftsgang konnten wir bis Ende Januar feststellen, auch wenn gewisse Vorzeichen, wie weniger Gäste aus Russland, zur Vorsicht mahnten. Nichts destotrotz lagen die Zahlen per Ende Januar im positiven Bereich. Erwähnenswert ist sicher die erstmalige maschinelle Präparierung der Gletscherabfahrt auf Diavolezza im Januar 2009, welche zusammen mit den einmaligen Gletscherhöhlen im Morteratschgletscher der Diavolezza zusätzlich Gäste brachten. Februar und März bescherten uns andauernd schlechtes Wetter und so kehrten die erfreulichen Zahlen in ein Minus. Nachdem wir bis Ende Januar mit ca. 5.5% bei den Frequenzen im Plus lagen, verzeichneten diese per Ende März ein Minus von 12.4%. Obwohl viele vorausgesagt hatten, dass unsere Gäste vom Schnee genug hätten, brachte der April einen versöhnlichen Abschluss der Wintersaison. Bei diesen Aussagen muss man jedoch immer berücksichtigen, dass der Ostertermin auf die Jahresvergleiche einen erheblichen Einfluss hat. Wenn die Monate Februar bis April zusammengerechnet werden, wurde in dieser Phase aufgrund der Wetersituation der Vorsprung der Vormonate aufgebraucht.

Die Wintersaison wurde am Pfingstmontag, dem 1. Juni 2009, auf der Diavolezza abgeschlossen. Auch im Mai waren die Wetterbedingungen instabil. Trotzdem nutzten verschiedene Kader und Skiclubs die Trainingsmöglichkeiten auf dem Diavolezzafirn. Wir waren über diese Nachfrage freudig überrascht, da wir ausschliesslich in den Herbstmonaten damit gerechnet hatten.

Wir dürfen grundsätzlich froh sein, dass wir diesen niederschlagsreichen Winter ohne Lawinenunfälle abschliessen konnten. Die Sicherheit führt in solchen Jahren zu erheblichen Betriebseinschränkungen. Mit den Wetterverhältnissen müssen die Bergbahnen zu Recht kommen. Trotz schwieriger Wetterbedingungen

konnten wir mit dem Vorjahr annähernd gleich ziehen. Wir sind überzeugt, dass diese positive Entwicklung nicht zuletzt auf die Auswirkung, der langsam greifenden Anstrengungen der DMO Engadin St. Moritz zurückzuführen ist.

SOMMER

Die verschiedenen Angebote für Wanderer auf Muottas Muragl, für Ausflügler auf Diavolezza und für Biker auf Corviglia sowie der neue Spielplatz auf Marguns liessen uns zuversichtlich in die Saison starten. Die Angebote auf Corviglia, Marguns und Diavolezza erfreuten sich bereits im Juni einer regen Nachfrage. Hingegen waren die Schneeverhältnisse im Val Muragl für Muottas Muragl im Juni nicht vorteilhaft. Die Wetterbedingungen, welche im Winter unser Geschäft nicht begünstigt hatten, brachten uns im Juli und August ideale Voraussetzungen und unsere differenzierten Angebote auf den verschiedenen Bergen wurden von unseren Gästen gut aufgenommen.

Im dritten Jahr des Bergbahnen-Inclusive Angebotes steigerte sich dieses Gästesegment nochmals erheblich. In der zweiten Oktoberhälfte veränderte sich jedoch die Wetterlage markant. Etwas Schnee, zehn Tage andauernde Kälte und Sturmwinde führten zu einem Einbruch des Gästestroms. Während auf den anderen Bergen die Sommersaison zu einem abrupten Ende kam, erlaubte uns der Kälteeinbruch auf Diavolezza den nötigen Schnee zu produzieren, so dass wir am 17. Oktober die Wintersaison 2009/10 aufnehmen konnten.

FINANZEN/STRATEGIE

Trotz deutlich schlechterer Rahmenbedingungen ist es gelungen im abgelaufenen Geschäftsjahr die Ertragszahlen des Vorjahres zu erreichen. Während bei den Bahnen eine Ertragssteigerung zu verzeichnen war, ging der Ertrag in der Gastronomie aufgrund der Verpachtung der Lagalbbetriebe zurück.

Auf der Ertragsseite wirken sich die Anstrengungen aus, den Betriebsaufwand zu optimieren. Über verschiedene Posten, mit Ausnahme des Personalaufwandes, gelang es den Betriebsaufwand um TCHF 750 zu reduzieren und damit den EBITDA von TCHF 16'348 auf TCHF 17'609 in der konsolidierten Rechnung zu erreichen. Wenn die erreichten Zahlen mit dem der Fusion zugrunde gelegenen Businessplan verglichen werden, zeigt sich, dass die heutige Ausbaustrategie gegenüber der auf Kostenoptimierung ausgelegten Fusionsstrategie sowohl bei der Bahn mit TCHF 1'300 als auch bei der Gastronomie mit TCHF 1'000 deutliche Ertragssteigerungen zur Folge hatte. Nachdem unsere Unternehmung ein Dienstleistungsbetrieb ist, führen solche Mehranstrengungen natürlich auch auf der Aufwandseite zu Kostensteigerungen. Aus diesem Grunde liegt der EBITDA um TCHF 800 unter den der Fusion zugrunde liegenden Businesszahlen. Man darf auch das wirtschaftliche Umfeld nicht aus den Augen verlieren. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen kann festgestellt werden, dass die BEST AG gut unterwegs ist und dass die Geschäftsleitung bei der Integration der Vorgängergesellschaften hervorragende Arbeit geleistet hat. Es braucht aber weitere Anstrengungen, um das Ziel der Fusion zu erreichen. Es braucht zudem das Verständnis der Allgemeinheit, dass sich die Bergbahnen auf ihre Kernaufgabe konzentrieren müssen, um genügend Mittel zu generieren für die anstehenden Investitionen.

Ohne eine stetige Verbesserung unseres Angebotes werden wir unsere Konkurrenzfähigkeit verlieren!

Die Abschreibungen im Betrag von TCHF 14'394 konnten um TCHF 1'300 leicht erhöht werden. Durch die Überabschreibungen der früheren CBB AG resultiert wegen der fortschreitenden Nutzungsdauer der Anlagen eine Auflösung der stillen Reserven, welche im Anhang zum Geschäftsbericht mit TCHF 2'734 ausgewiesen wird.

DANK

Unser Dank gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz für das Unternehmen. Ebenso danken wir der Destination und ihren MitarbeiterInnen, deren Anstrengungen uns massgeblich geholfen haben, die vorliegenden Zahlen zu erreichen. Aber auch den Behörden unserer Partnergemeinden, die auch in diesem Geschäftsjahr unserer Gesellschaft wohlwollend begegnet sind.

Der Verwaltungsrat

Einzelabschluss Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Bilanz per 31. Oktober 2009

| in TCHF | Geschäftsjahr 2008/09 | | Vorjahr 2007/08 | |
|--|----------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|
| | | 31.10.2009 | 31.10.2008 | |
| | Ant. | | | Abw. |
| Flüssige Mittel | 0.3% | 326 | 2'225 | -85.3% |
| Eigene Aktien | 0.3% | 309 | 346 | -10.7% |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.1% | 2'079 | 1'150 | 80.8% |
| Andere Forderungen | 0.4% | 431 | 557 | -22.6% |
| Vorräte | 2.1% | 2'063 | 2'182 | -5.5% |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0.8% | 791 | 1'128 | -29.9% |
| Umlaufvermögen | 6.2% | 5'999 | 7'588 | -20.9% |
| Wertschriften u.a. Finanzanlagen | 0.2% | 173 | 175 | -1.1% |
| Beteiligungen | 0.2% | 240 | 240 | 0.0% |
| Darlehen Dritte | 0.1% | 140 | 152 | -7.9% |
| Darlehen verbundene Unternehmen | 0.4% | 381 | 3'427 | -88.9% |
| Mobile Sachanlagen | 33.3% | 32'369 | 35'785 | -9.5% |
| Immobilie Sachanlagen | 59.5% | 57'762 | 53'369 | 8.2% |
| Anlagen im Bau | 0.0% | 0 | 218 | -100.0% |
| Anlagevermögen | 93.8% | 91'065 | 93'366 | -2.5% |
| AKTIVEN | 100.0% | 97'064 | 100'954 | -3.9% |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.9% | 4'763 | 5'881 | -19.0% |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.4% | 1'395 | 1'841 | -24.2% |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 2.2% | 2'183 | 2'376 | -8.1% |
| Kurzfristige Rückstellungen | 1.2% | 1'150 | 0 | 100.0% |
| <i>Kurzfristiges Fremdkapital</i> | 9.8% | 9'491 | 10'098 | -6.0% |
| Finanzverbindlichkeiten Dritte | 59.0% | 57'220 | 59'910 | -4.5% |
| Rückstellungen | 0.0% | 15 | 614 | -97.6% |
| <i>Langfristiges Fremdkapital</i> | 59.0% | 57'235 | 60'524 | -5.4% |
| Fremdkapital | 68.7% | 66'726 | 70'622 | -5.5% |
| Aktienkapital | 4.0% | 3'892 | 3'892 | 0.0% |
| Allgemeine Reserven | 3.0% | 2'867 | 2'866 | 0.0% |
| Reserven für eigene Aktien | 1.1% | 1'065 | 1'078 | -1.2% |
| Agioreserven Fusion | 21.0% | 20'388 | 20'389 | 0.0% |
| Freie Reserven | 1.6% | 1'534 | 1'521 | 0.9% |
| Bilanzgewinn | 0.6% | 592 | 586 | 1.0% |
| Eigenkapital | 31.3% | 30'338 | 30'332 | 0.0% |
| PASSIVEN | 100.0% | 97'064 | 100'954 | -3.9% |

Erfolgsrechnung 01.11.08 – 31.10.09

| in TCHF | Geschäftsjahr 2008/09 | | Vorjahr 2007/08 | |
|--|--------------------------|-------------------|--------------------|---------------|
| | Ant. | 01.11.08-31.10.09 | 01.11.07-31.10.08 | Abw. |
| Betriebsertrag Bahnen | 69.3% | 39'322 | 38'954 | 0.9% |
| Betriebsertrag Gastronomie | 23.7% | 13'436 | 14'304 | -6.1% |
| Immobilienertag | 2.6% | 1'467 | 1'710 | -14.2% |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 3.5% | 2'008 | 1'833 | 9.5% |
| Aktivierete Eigenleistungen | 1.1% | 611 | 0 | 100.0% |
| Ertragsminderungen | -0.2% | -124 | -177 | -29.9% |
| Betriebsertrag | 100.0% | 56'720 | 56'624 | 0.2% |
| Aufwand für Waren und Dienstleistungen | 5.4% | 3'074 | 3'263 | -5.8% |
| Personalaufwand | 33.4% | 18'968 | 18'633 | 1.8% |
| Fremdleistungen | 1.9% | 1'073 | 1'032 | 4.0% |
| Aufwand für Unterhalt, Reparatur, Ersatz | 9.4% | 5'323 | 4'637 | 14.8% |
| Aufwand für Energie, Wasser, Entsorgung | 7.1% | 4'020 | 4'677 | -14.0% |
| Miet-, Pacht- und Baurechtszinsaufwand | 2.1% | 1'200 | 985 | 21.8% |
| Marketingaufwand | 5.2% | 2'968 | 3'774 | -21.4% |
| Aufwand für IT- und Kommunikationssysteme | 2.1% | 1'201 | 1'553 | -22.7% |
| Versicherungsaufwand | 1.6% | 932 | 580 | 60.7% |
| Verwaltungsaufwand | 0.9% | 510 | 573 | -11.0% |
| Übriger Betriebsaufwand | 0.8% | 433 | 1'040 | -58.4% |
| Aufwandsminderungen | 0.0% | 0 | -371 | -100.0% |
| Betriebsaufwand | 70.0% | 39'702 | 40'376 | -1.7% |
| Erfolg aus Veräußerung betr. Anlagevermögen | 0.8% | 442 | 0 | 100.0% |
| EBITDA | 30.8% | 17'460 | 16'248 | 7.5% |
| Abschreibungen | 25.1% | 14'253 | 12'910 | 10.4% |
| EBIT | 5.7% | 3'207 | 3'338 | -3.9% |
| Finanzertrag | 0.0% | -11 | -212 | -94.8% |
| Finanzaufwand | 3.6% | 2'039 | 2'156 | -5.4% |
| EBT | 2.1% | 1'179 | 1'394 | -15.4% |
| Ausserordentlicher Ertrag | -0.5% | -308 | -89 | 246.1% |
| Ausserordentlicher Aufwand | 1.0% | 567 | 896 | -36.7% |
| Steuern | 0.6% | 329 | 4 | 8125.0% |
| Jahresgewinn | 1.0% | 591 | 583 | 1.4% |

Spartenerfolgsrechnung 01.11.08 – 31.10.09

| in TCHF | Technik 2008/09 | | Gastronomie 2008/09 | |
|---|--------------------|---------------|------------------------|---------------|
| | Ant. | | Ant. | |
| Betriebsertrag Bahnen | 94.2% | 39'209 | 0.1% | 12 |
| Betriebsertrag Gastronomie | 0.2% | 80 | 95.9% | 13'353 |
| Immobilienertag | 1.1% | 441 | 3.9% | 541 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 3.4% | 1'395 | 0.3% | 36 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 1.5% | 611 | 0.0% | 0 |
| Ertragsminderungen | -0.2% | -99 | -0.1% | -13 |
| Betriebsertrag | 100.0% | 41'637 | 100.0% | 13'929 |
| Aufwand für Waren und Dienstleistungen | 0.0% | 11 | 21.7% | 3'029 |
| Personalaufwand | 24.4% | 10'151 | 47.5% | 6'616 |
| Fremdleistungen | 0.0% | 19 | 0.0% | 0 |
| Aufwand für Unterhalt, Reparatur, Ersatz | 9.5% | 3'969 | 6.9% | 961 |
| Aufwand für Energie, Wasser, Entsorgung | 8.2% | 3'423 | 1.4% | 191 |
| Miet-, Pacht- und Baurechtszinsaufwand | 0.0% | 20 | 0.8% | 110 |
| Marketingaufwand | 4.7% | 1'966 | 1.7% | 236 |
| Aufwand für IT- und Kommunikationssysteme | 1.9% | 782 | 0.5% | 75 |
| Versicherungsaufwand | 0.0% | 0 | 0.0% | 3 |
| Verwaltungsaufwand | 0.1% | 34 | 0.6% | 79 |
| Übriger Betriebsaufwand | 1.0% | 429 | 1.5% | 202 |
| Aufwandsminderungen | 0.0% | 3 | 0.0% | -2 |
| Betriebsaufwand | 50.0% | 20'807 | 82.6% | 11'500 |
| Erfolg aus Veräusserung betr. Anlagevermögen | 1.1% | 442 | 0.0% | 0 |
| EBITDA vor Umlage | 51.1% | 21'272 | 17.4% | 2'429 |
| Umlage Hilfssparten | 10.5% | 4'369 | 13.4% | 1'872 |
| EBITDA nach Umlage | 40.6% | 16'903 | 4.0% | 557 |

Investitionsrechnung per 31. Oktober 2009

| in TCHF | per 01.11.08 | Investitionen | Desinvestitionen | per 31.10.09 |
|------------------------------------|----------------|---------------|------------------|----------------|
| Grund und Rechte | 3'167 | 0 | 0 | 3'167 |
| Gebäude | 103'306 | 2'419 | -2'206 | 103'519 |
| Transportanlagen (exkl. Gebäude) | 142'418 | 7'177 | -3'743 | 145'852 |
| Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude) | 13'127 | 187 | -50 | 13'264 |
| Pisten und Wege | 3'193 | 505 | -30 | 3'668 |
| Beschneigungsanlagen | 55'600 | 3'492 | 0 | 59'092 |
| übrige Infrastruktur | 23'578 | 3'067 | -1'939 | 24'706 |
| Total | 344'388 | 16'847 | -7'968 | 353'267 |

Abschreibungsrechnung per 31. Oktober 2009

| in TCHF | per 01.11.08 | Abschreibungen | Abgänge | per 31.10.09 | Restbuchwert per 31.10.09 |
|---------------------------------------|-----------------|----------------|--------------|-----------------|------------------------------|
| Grund und Rechte | -626 | 0 | 0 | -626 | 2'541 |
| Gebäude | -67'085 | -2'327 | 2'206 | -67'206 | 36'313 |
| Transportanlagen (exkl. Gebäude) | -119'265 | -4'644 | 2'090 | -121'819 | 24'033 |
| Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude) | -10'916 | -689 | 50 | -11'555 | 1'709 |
| Pisten und Wege | -2'575 | -120 | 30 | -2'665 | 1'002 |
| Beschneigungsanlagen | -36'382 | -4'472 | 0 | -40'854 | 18'238 |
| übrige Infrastruktur | -18'386 | -1'960 | 1'935 | -18'411 | 6'295 |
| Total | -255'235 | -14'212 | 6'311 | -263'136 | 90'132 |

Anhang zur Jahresrechnung

| in TCHF | | Geschäftsjahr 2008/09 31.10.2009 | Vorjahr 2007/08 31.10.2008 |
|--|--------|--|--|
| 1. Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellung zugunsten Dritter | | | |
| Solidarschuld EG Uniun Pros d'Islas, Celerina | | 2 | 2 |
| 2. Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt auf Anlagen lastende Grundpfandsicherheiten (inkl. Zubehör) Beanspruchte Kredite | | | |
| | | 46'300 | 46'300 |
| | | 57'220 | 59'910 |
| 3. Nichtbilanzierte Leasingverpflichtungen | | | |
| Finanzierungsleasing | | 0 | 37 |
| 4. Brandversicherungswerte der Sachanlagen | | | |
| Immobilien | | 159'943 | 176'752 |
| Bewegliche Sachen | | 201'000 | 173'000 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen | | | |
| | | 21 | 275 |
| 6. Wesentliche Beteiligungen | | | |
| Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz | | | |
| Geschäftstätigkeit: Dienstleistungen im Bereich Finanzen und ICT | | | |
| Aktienkapital | | 100 | 100 |
| Beteiligungsquote | | 70.0% | 70.0% |
| DMC Engadin Card AG, St. Moritz | | | |
| Geschäftstätigkeit: Marketingdienstleistungen | | | |
| Aktienkapital | | 130 | 130 |
| Beteiligungsquote | | 43.0% | 43.0% |
| Engadin SF Snow & Fun School AG, Celerina | | | |
| Geschäftstätigkeit: Betrieb touristischer Aktivitäten im Sport- & Funbereich | | | |
| Aktienkapital | | 125 | 125 |
| Beteiligungsquote | | 40.0% | 40.0% |
| Imperial AG, Celerina | | | |
| Geschäftstätigkeit: Erwerb, Planung, Erstellung Verkauf und Vermietung von Immobilien. Insbesondere Hotelbetriebe. | | | |
| Aktienkapital | | 300 | 300 |
| Beteiligungsquote | | 33.3% | 33.3% |
| 7. Nettoauflösung stiller Reserven | | | |
| | | 2'734 | - |
| 8. Eigene Aktien | | | |
| | Anzahl | Preis in CHF | |
| Zugänge 2007/2008 | 6'132 | 12 | |
| Abgänge 2007/2008 | 398 | 15 | |
| Stand 31.10.2008 | 32'171 | | |
| Zugänge 2008/09 | - | - | |
| Abgänge 2008/09 | 1'420 | 10 | |
| Stand 31.10.2009 | 30'751 | | |

9. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierte Eigenleistungen wurden im Geschäftsjahr erstmals im Betriebsertrag separat ausgewiesen, während diese im Vorjahr in der Position Aufwandsminderung des Betriebsaufwandes enthalten waren.

10. Risikobeurteilung

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben Risikobeurteilungen vorgenommen und Massnahmen eingeleitet, um wesentliche Falschaussagen der Rechnungslegung zu vermeiden.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2008/09

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Oktober 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

*Andreas Brunold
Revisionsexperte
Leitender Revisor*

*Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte*

Chur, 11. Januar 2010

Konsolidierter Jahresabschluss Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Konsolidierte Bilanz per 31. Oktober 2009

| in TCHF | | Geschäftsjahr 2008/09 31.10.2009 | Vorjahr 2007/08 31.10.2008 | Abw. |
|--|---------------|--|----------------------------------|---------------|
| | Ant. | | | |
| Flüssige Mittel | 0.5% | 472 | 2'437 | -80.6% |
| Eigene Aktien | 0.3% | 309 | 346 | -10.7% |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.3% | 2'260 | 1'287 | 75.6% |
| Andere Forderungen | 0.4% | 431 | 557 | -22.6% |
| Vorräte | 2.1% | 2'063 | 2'182 | -5.5% |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0.8% | 807 | 1'136 | -29.0% |
| Umlaufvermögen | 6.5% | 6'342 | 7'945 | -20.2% |
| Wertschriften u.a. Finanzanlagen | 0.1% | 103 | 105 | -1.9% |
| Beteiligungen | 0.2% | 240 | 240 | 0.0% |
| Darlehen Dritte | 0.1% | 140 | 152 | -7.9% |
| Darlehen verbundene Unternehmen | 0.1% | 49 | 3'095 | -98.4% |
| Mobile Sachanlagen | 33.6% | 32'724 | 36'196 | -9.6% |
| Immobilie Sachanlagen | 59.3% | 57'762 | 53'369 | 8.2% |
| Anlagen im Bau | 0.0% | 0 | 218 | -100.0% |
| Anlagevermögen | 93.5% | 91'018 | 93'375 | -2.5% |
| AKTIVEN | 100.0% | 97'360 | 101'320 | -3.9% |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.8% | 4'680 | 5'830 | -19.7% |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.6% | 1'550 | 1'944 | -20.3% |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 2.3% | 2'215 | 2'500 | -11.4% |
| Kurzfristige Rückstellungen | 1.2% | 1'150 | 0 | 100.0% |
| <i>Kurzfristiges Fremdkapital</i> | <i>9.9%</i> | <i>9'595</i> | <i>10'274</i> | <i>-6.6%</i> |
| Finanzverbindlichkeiten | 58.8% | 57'220 | 59'910 | -4.5% |
| Verbindlichkeiten nahe stehend | 0.2% | 156 | 156 | 0.0% |
| Rückstellungen | 0.0% | 15 | 614 | -97.6% |
| <i>Langfristiges Fremdkapital</i> | <i>58.9%</i> | <i>57'391</i> | <i>60'680</i> | <i>-5.4%</i> |
| Fremdkapital | 68.8% | 66'986 | 70'954 | -5.6% |
| Aktienkapital | 4.0% | 3'892 | 3'892 | 0.0% |
| Allgemeine Reserven | 2.9% | 2'867 | 2'866 | 0.0% |
| Reserven für eigene Aktien | 1.1% | 1'065 | 1'078 | -1.2% |
| Agioreserven Fusion | 20.9% | 20'388 | 20'389 | 0.0% |
| Freie Reserven | 1.6% | 1'534 | 1'521 | 0.9% |
| Bilanzgewinn | 0.6% | 598 | 590 | 1.4% |
| Anteil Minderheiten am Eigenkapital | 0.0% | 30 | 30 | 0.0% |
| Eigenkapital | 31.2% | 30'374 | 30'366 | 0.0% |
| PASSIVEN | 100.0% | 97'360 | 101'320 | -3.9% |

Konsolidierte Erfolgsrechnung 01.11.08 – 31.10.09

| in TCHF | Geschäftsjahr 2008/09 | | Vorjahr 2007/08 | |
|---|--------------------------|-------------------|--------------------|---------|
| | Ant. | 01.11.-31.10.2009 | 01.11.-31.10.2008 | Abw. |
| Betriebsertrag Bahnen | 68.1% | 39'322 | 38'954 | 0.9% |
| Betriebsertrag Gastronomie | 23.3% | 13'436 | 14'304 | -6.1% |
| Immobilienertag | 2.5% | 1'467 | 1'710 | -14.2% |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 5.2% | 2'997 | 2'901 | 3.3% |
| Aktivierete Eigenleistungen | 1.1% | 611 | 0 | 100.0% |
| Ertragsminderungen | -0.2% | -124 | -227 | -45.4% |
| Betriebsertrag | 100.0% | 57'709 | 57'642 | 0.1% |
| Aufwand für Waren und Dienstleistungen | 5.5% | 3'178 | 3'454 | -8.0% |
| Personalaufwand | 35.2% | 20'320 | 19'908 | 2.1% |
| Fremdleistungen | 0.0% | 23 | 47 | -51.1% |
| Aufwand für Unterhalt, Reparatur, Ersatz | 9.2% | 5'323 | 4'637 | 14.8% |
| Aufwand für Energie, Wasser, Entsorgung | 7.0% | 4'020 | 4'677 | -14.0% |
| Miet-, Pacht- und Baurechtszinsaufwand | 2.1% | 1'200 | 985 | 21.8% |
| Marketingaufwand | 5.1% | 2'968 | 3'774 | -21.4% |
| Aufwand für IT- und Kommunikationssysteme | 2.5% | 1'458 | 1'500 | -2.8% |
| Versicherungsaufwand | 1.6% | 932 | 580 | 60.7% |
| Verwaltungsaufwand | 0.9% | 510 | 573 | -11.0% |
| Übriger Betriebsaufwand | 1.1% | 610 | 1'530 | -60.1% |
| Aufwandsminderungen | 0.0% | 0 | -371 | -100.0% |
| Betriebsaufwand | 70.3% | 40'542 | 41'294 | -1.8% |
| Erfolg aus Veräusserung betr. Anlagevermögen | 0.8% | 442 | 0 | 100.0% |
| EBITDA | 30.5% | 17'609 | 16'348 | 7.7% |
| Abschreibungen | 24.9% | 14'394 | 13'034 | 10.4% |
| EBIT | 5.6% | 3'215 | 3'314 | -3.0% |
| Finanzertrag | 0.0% | -1 | -200 | -99.6% |
| Finanzaufwand | 3.5% | 2'044 | 2'162 | -5.5% |
| EBT | 2.0% | 1'172 | 1'352 | -13.3% |
| Ausserordentlicher Ertrag | -0.6% | -318 | -134 | 137.1% |
| Ausserordentlicher Aufwand | 1.0% | 567 | 896 | -36.7% |
| Steuern | 0.6% | 330 | 4 | 8149.7% |
| Jahresgewinn | 1.0% | 592 | 586 | 1.1% |
| Anteil Minderheitsaktionäre am Jahresgewinn | | 0 | 1 | -54.1% |

| | Geschäftsjahr 2008/09 | Vorjahr 2007/08 |
|---|----------------------------------|----------------------------|
| | 31.10.2009 | 31.10.2008 |
| 4. Nichtbilanzierte Leasingverpflichtungen | | |
| Finanzierungsleasing | 0 | 37 |
| 5. Brandversicherungswerte der Sachanlagen | | |
| Immobilien | 159'943 | 176'752 |
| Bewegliche Sachen | 201'000 | 173'000 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen | 21 | 275 |
| 7. Wesentliche Beteiligungen | | |
| Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz | | |
| Geschäftstätigkeit: Dienstleistungen im Bereich Finanzen und ICT | | |
| Aktienkapital | 100 | 100 |
| Beteiligungsquote | 70.0% | 70.0% |
| DMC Engadin Card AG, St. Moritz | | |
| Geschäftstätigkeit: Marketingdienstleistungen | | |
| Aktienkapital | 130 | 130 |
| Beteiligungsquote | 43.0% | 43.0% |
| Engadin SF Snow & Fun School AG, Celerina | | |
| Geschäftstätigkeit: Betrieb touristischer Aktivitäten im Sport- & Funbereich | | |
| Aktienkapital | 125 | 125 |
| Beteiligungsquote | 40.0% | 40.0% |
| Imperial AG, Celerina | | |
| Geschäftstätigkeit: Erwerb, Planung, Erstellung Verkauf und Vermietung von Immobilien. Insbesondere Hotelbetriebe. | | |
| Aktienkapital | 300 | 300 |
| Beteiligungsquote | 33.3% | 33.3% |
| 8. Nettoauflösung stiller Reserven | 2'734 | - |
| 9. Eigene Aktien | | |
| | Anzahl | Preis in CHF |
| Zugänge 2007/2008 | 6'132 | 12 |
| Abgänge 2007/2008 | 398 | 15 |
| Stand 31.10.2008 | 32'171 | |
| Zugänge 2008/09 | - | - |
| Abgänge 2008/09 | 1'420 | 10 |
| Stand 31.10.2009 | 30'751 | |
| 10. Aktivierte Eigenleistungen | | |
| Die aktivierten Eigenleistungen wurden im Geschäftsjahr erstmals im Betriebsertrag separat ausgewiesen, während diese im Vorjahr in der Position Aufwandsminderung des Betriebsaufwandes enthalten waren. | | |
| 11. Risikobeurteilung | | |
| Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben Risikobeurteilungen vorgenommen und Massnahmen eingeleitet, um wesentliche Falschaussagen der Rechnungslegung zu vermeiden. | | |

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Konzernrechnung 2008/09

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Oktober 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Oktober 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Andreas Brunold
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte

Chur, 11. Januar 2010

Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz, Tel. +41 (0)81 830 00 00, Fax +41 (0)81 830 00 09, info@best.ch, www.best.ch